Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **63 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Notizen

Mitarbeiter dieses Heftes

Helmut Holzhey, geb. 1937, ist Professor für Philosophie, unter besonderer Berücksichtigung ihrer Geschichte, an der Universität Zürich. Publikationen: Kants Erfahrungsbegriff 1970; Herausgeber der Werke von Hermann Cohen 1977 ff.; Redaktor der *Studia Philosophica*.

*

Johannes Hösle ist 1929 in Erolzheim (Kreis Biberach/Riss) geboren. Promotion und Habilitation in Vergleichender Literaturwissenschaft in Tübingen. Seit 1968 o. Professor für Romanische Philologie (Literaturwissenschaft) in Regensburg. Monographien über Cesare Pavese (1961), Pietro Aretinos Werk (1969), Manzoni's «Die Verlobten» (1975), Molières «Don Juan» (1978). Grundzüge der italienischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts (1979).

Hans Ulrich Meier, der seit vielen Jahren als Frankreichkorrespondent des «Tages-Anzeigers» in Paris lebt, hat für die Schweizer Monatshefte in verschiedenen Beiträgen die französische Politik seit dem Wechsel kommentiert. Sein zuletzt veröffentlichter Beitrag war eine Glosse über «Die Republik der Lehrer».

*

Wolfgang Minaty ist 1947 in Garmisch-Partenkirchen geboren. Er ist Literaturredaktor der «Welt» und lebt in Bonn. Von ihm erscheint 1983 als Insel-Taschenbuch 676 die Anthologie «Die Eisenbahn. Gedichte, Prosa, Bilder». Der Aufsatz in diesem Heft ist eine gekürzte Fassung des Geleitworts des Herausgebers, die zur Illustration Beispiele aus der Anthologie vorführt.

Prof. Dr. phil. Helmut Holzhey, 8044 Zürich, Voltastrasse 30

Prof. Dr. J. Hösle, Universität Regensburg, D-8400 Regensburg, Universitätsstrasse 31

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Hans Ulrich Meier, F-92160 Antony, 81, Rue Roger Salengro

Dr. rer. publ. Viktor Meier, A-1010 Wien, Bankgasse 8, c/o Auslandpresse

Wolfgang Minaty, Journalist, D-5300 Bonn 3, Pützhecke 7

Dr. phil. Ernst Nef, 8037 Zürich, Nordstrasse 127

Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19

Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378

Dr. phil. Rolf Urs Ringger, 8002 Zürich, Bederstrasse 82

Prof. Dr. iur. Leo Schürmann, 4600 Olten, Baslerstrasse 57